

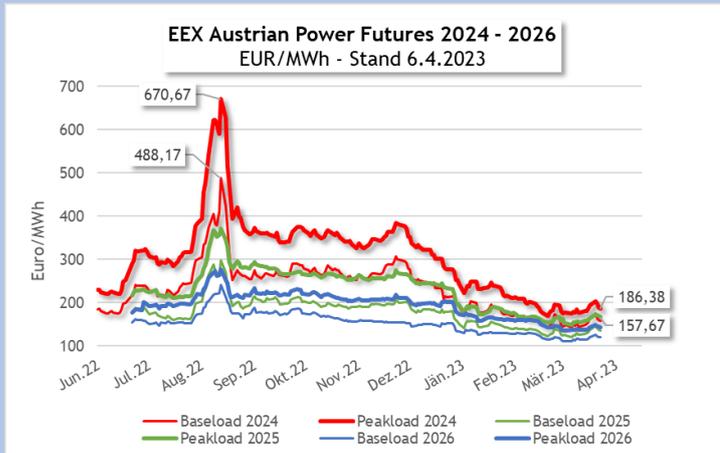
Top-Meldungen: Land Oberösterreich veröffentlicht Ausblick auf den Energiebericht 2022

Erste Zahlen aus dem OÖ. Energiebericht 2022, der gerade fertiggestellt wird, zeigen einmal mehr: Oberösterreich ist schon jetzt ein Land der erneuerbaren Energien. Rund ein Drittel unseres gesamten Energieverbrauchs kommt aus regenerativen Quellen wie Biomasse, Wasserkraft, Sonne und Wind.

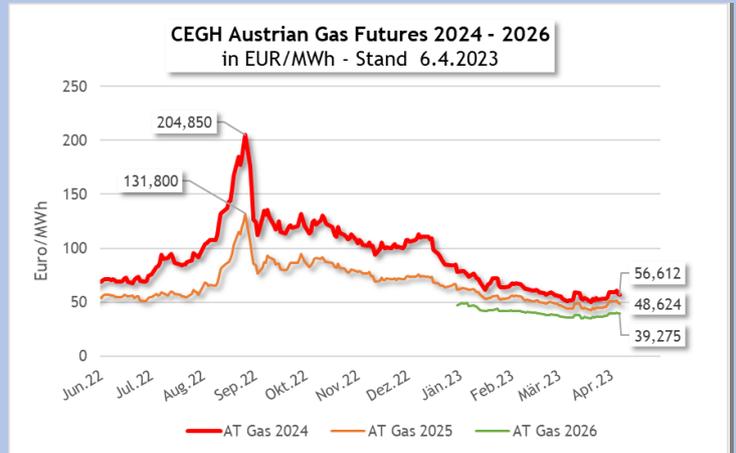
Bei der Stromerzeugung stammen rund 77 Prozent aus erneuerbaren Quellen. Auch zu den Wärmeanwendungen - inkl. industrielle Prozesswärme - tragen mehr als 44 Prozent Erneuerbare bei. Bemerkenswert ist auch die deutliche Entkoppelung von Energieverbrauch und Wirtschaftswachstum in Oberösterreich: Bei einem Wirtschaftswachstum von 56 Prozent seit 2005 ist der Endenergieverbrauch lediglich um 7 Prozent gestiegen.

Das Industriebundesland Oberösterreich spiegelt sich auch im Energieverbrauch wider: Der Sektor Eisen/Stahl/Chemie verbraucht 16,2 Prozent, der sonstige produzierende Bereich 25,6 Prozent. Verkehr/Transport kommen auf 25,9 Prozent, private Haushalte und Landwirtschaft verbrauchen 25,8 Prozent und der Bereich Dienstleistungen 6,6 Prozent der Endenergie.

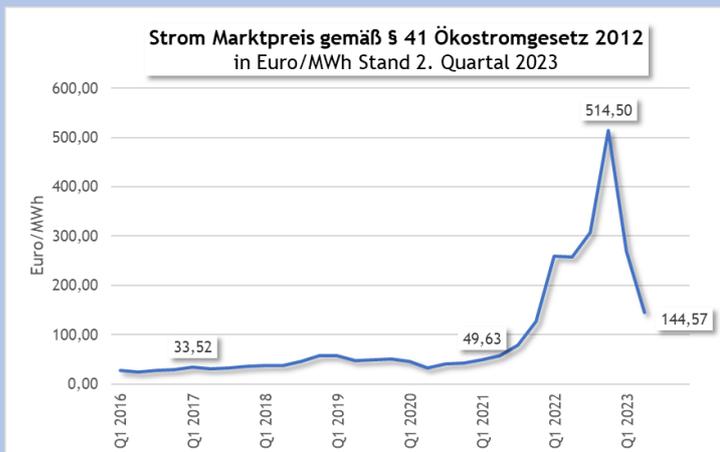
Details unter: https://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/esv_energiebericht_2021.pdf



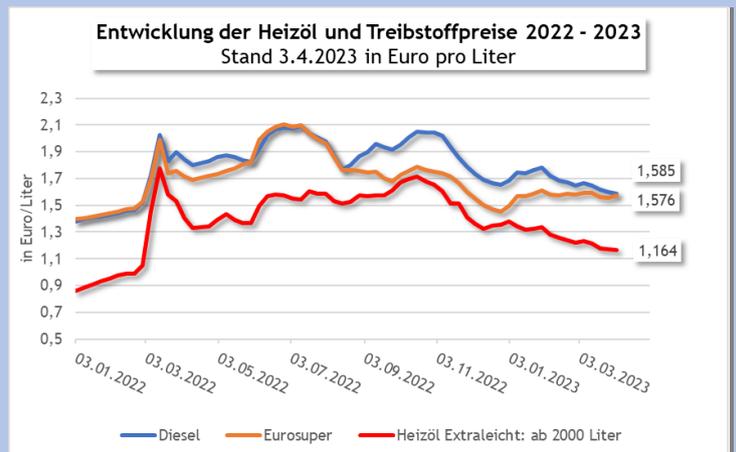
Die Austrian Power Futures haben Mitte März wieder leicht zugelegt und liegen für das Jahr 2024 bei 186 Euro/MWh für Spitzen- und 158 Euro für Grundlast. Die Futures für 2025 und 2026 liegen deutlich darunter. Stand 6.4.2023 Quelle: <https://www.eex.com/de>



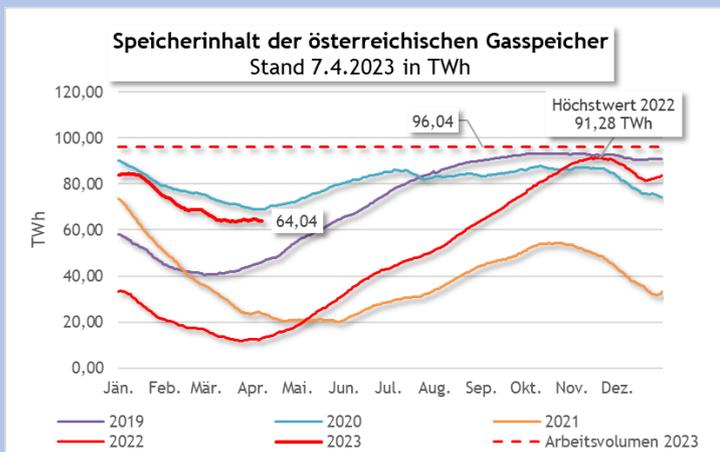
Auch die Austrian Gas Futures sind in den letzten Wochen wieder gestiegen und notieren nun für den Jahreskontrakt 2024 bei 57 Euro/MWh, für 2025 bei 49 Euro/MWh und für 2026 bei 39 Euro/MWh. Stand 6.4.2023 Quelle: <https://www.cegh.at>



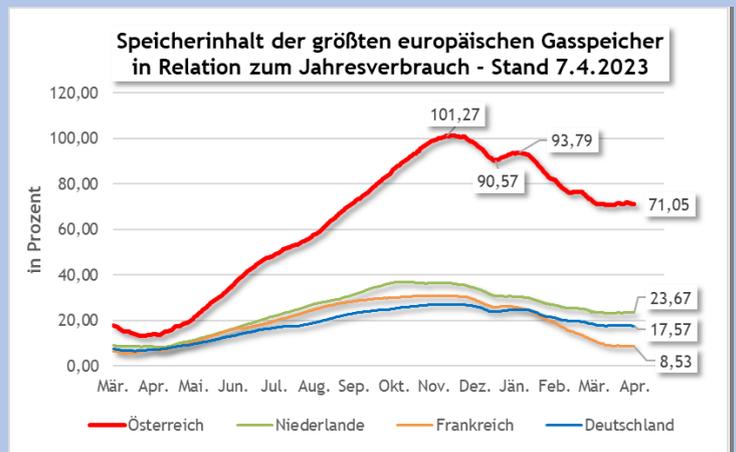
Der Marktpreis gemäß § 41 Ökostromgesetz bildet den Wert elektrischer Grundlastenergie für Ökostromanlagen ab. Gegenüber der Spitze vom 4. Quartal 2022 ist der Wert im 2. Quartal 2023 um 72 Prozent gesunken. Stand: 1.4.2023 Quelle: <https://www.e-control.at>



Die Preise für Diesel und Heizöl sind mit Stichtag 3.4.2023 weiter gefallen. Diesel und Benzin liegen mit 1,585 bzw. 1,576 Euro/l praktisch gleichauf. Heizöl wurde letzte Woche mit 1,164 Euro/l günstiger. Stand: 3.4.2023 Quelle: <https://www.bmk.gv.at/themen/energie>



Der Füllstand aller österreichischen Gasspeicher hat sich mit 64 TWh bei rund zwei Drittel des Arbeitsvolumens eingependelt. Im Vergleich mit den Vorjahren ist das eine komfortable Basis für den nächsten Winter. Stand: 7.4.2023 Quelle: <https://agsi.gie.eu/data-overview/AT>



Die österreichischen Gasspeicher können mit dem aktuellen Speicherstand noch rund 71 Prozent des jährlichen Bedarfes decken. Europaweit sind noch 16,5 Prozent des europäischen Erdgas-Bedarfes gelagert. Stand: 7.4.2023 Quelle: <https://agsi.gie.eu/>